

STEUERTIPPS FÜR ELTERN

WIE ELTERN MIT DER ARBEITNEHMERVERANLAGUNG
STEUER SPAREN

**HOL' DIR
DEIN
GELD
ZURÜCK!**



BURGENLAND

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

WIR INFORMIEREN! Die Ratgeber der AK-Burgenland

STEUERTIPPS FÜR ELTERN

WIE ELTERN MIT DER ARBEITNEHMERINNEN-
VERANLAGUNG STEUER SPAREN

Familienbonus Plus, Alleinverdiener-, Alleinerzieher-, Unterhaltsabsetzbetrag: Ihnen als Eltern stehen einige Steuererleichterungen zu, die Sie nur durch die ANV bekommen. Dieser Ratgeber zeigt Ihnen, wie die ANV gelingt.



**ANV – Arbeitnehmerinnen-
bzw. Arbeitnehmerveranlagung**

In dieser Broschüre wird immer
die Abkürzung ANV verwendet.

**WER SORGT FÜR
GERECHTIGKEIT?**



FRAG UNS.

Die AK App mit dem Lexikon des Arbeitsrechts, mit Bankenrechner, Brutto-Netto-Rechner, Zeitspeicher, Urlaubsplaner, AK-Cartoons und mehr. Kostenlos erhältlich im App Store und Google play.

apps.arbeiterkammer.at



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

Inhalt

1 Welche Entlastungen gibt es für Familien mit Kindern?	4
2 Was gilt bei den Absetzbeträgen AVAB, AEAB und UHAB?	10
3 Was gilt bei außergewöhnlichen Belastungen bei Kindern?	15
Anhang	19
Abkürzungsverzeichnis	20
Stichwortverzeichnis	20

Welche Entlastungen gibt es für Familien mit Kindern?

Familienbonus Plus

Der Familienbonus Plus ist ein Steuerabsetzbetrag. Sie erhalten ihn, so lange Sie für Ihr Kind Familienbeihilfe beziehen.

Weitere Entlastungen

Der Mehrkindzuschlag, der SV-Bonus und eine mögliche Steuergutschrift beim Wiedereinstieg in den Beruf.

1

LESEN SIE HIER, WAS SIE BEI DEN ENTLASTUNGEN
BERÜCKSICHTIGEN MÜSSEN.

Familienbonus Plus

Eltern stehen bestimmte Steuererleichterungen zu, die Sie nur durch die ANV bekommen.



Für alles, was Sie für Ihre Kinder im Rahmen der ANV abschreiben, brauchen Sie zusätzlich zum Formular L 1 für jedes Kind das Formular L 1k bzw. L 1k-bF. Wenn bei Ihnen keine Pflichtveranlagung vorliegt, haben Sie 5 Jahre Zeit, Ihre ANV einzureichen: Für 2020 muss die ANV spätestens am 31. Dezember 2025 an das Finanzamt geschickt werden.

Auch wenn Sie bereits einen Steuerbescheid aufgrund der automatischen Veranlagung erhalten haben, können Sie innerhalb der 5 Jahre selbst eine ANV beantragen.

Familienbonus Plus

Seit 2019 können Sie den Familienbonus Plus beantragen. Für jedes Ihrer Kinder, für das Ihnen oder Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner die Familienbeihilfe zusteht, beträgt der Familienbonus Plus:

- 125 Euro pro Monat – bei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- 41,68 Euro pro Monat – bei volljährigen Kindern

Sie können sich den Familienbonus Plus auch mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner teilen. Dann kann jeder von Ihnen 62,50 Euro bzw. 20,84 Euro pro Monat und Kind steuerlich geltend machen.

TIPP

Die Aufteilung des Familienbonus Plus ist nur dann sinnvoll, wenn Sie beide so viel verdienen, dass Sie auch Lohnsteuer in Höhe des Familienbonus Plus bezahlen.

Getrennt lebende Eltern

Sie erhalten für Ihr Kind, das bei Ihnen im Haushalt lebt, Unterhaltszahlungen? Dann können Sie für jeden Monat, für den Sie Familienbeihilfe beziehen, den Familienbonus Plus beantragen.

Auch als unterhaltszahlender Elternteil steht Ihnen der Familienbonus Plus zu – und zwar für jeden Monat, für den Sie Anspruch auf den Unterhaltsabsetzbetrag haben.

Als getrennt lebende Eltern mit Anspruch auf Familienbonus Plus haben Sie grundsätzlich 2 Möglichkeiten:

- Sie vereinbaren, dass nur ein Elternteil den Familienbonus Plus alleine geltend macht. Dann beträgt der Familienbonus Plus 125 Euro bzw. 41,68 Euro pro Monat
- Sie teilen sich den Familienbonus Plus. Dann beträgt dieser für Sie beide jeweils 62,50 Euro bzw. bei volljährigen Kindern 20,84

Weitere Möglichkeit der Aufteilung:

Für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr können Sie 90 Prozent des Familienbonus Plus geltend machen – also 112,50 Euro pro Monat. In diesem Fall hat der andere Elternteil nur Anspruch auf die übrigen 10 Prozent des Familienbonus Plus – also 12,50 Euro pro Monat.

Für die Geltendmachung von 90 Prozent des Familienbonus Plus gelten folgende Voraussetzungen:

- Ihr Kind wird in einer institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung oder durch eine pädagogisch qualifizierte Person betreut
- Sie bezahlen mehr als die Hälfte der Kinderbetreuungskosten
- Die von Ihnen bezahlten Kinderbetreuungskosten betragen mindestens 1.000 Euro im Jahr

**ACH
TUNG**

Diese Aufteilung können Sie nur im Zuge der ANV beantragen und gilt längstens bis 2021.

So beantragen Sie den Familienbonus Plus

Folgende 2 Möglichkeiten gibt es:

■ Rückwirkend im Rahmen der ANV

Für abgelaufene Kalenderjahre können Sie den Familienbonus Plus nachträglich im Zuge der ANV beantragen.

■ Laufend über die Lohnverrechnung

Während des aktuellen Jahres können Sie den Familienbonus Plus mit dem Formular E 30 laufend bei Ihrer Arbeitgeberin bzw. Ihrem Arbeitgeber berücksichtigen lassen. In diesem Fall wird der Familienbonus Plus automatisch jeden Monat von Ihrer Lohnsteuer abgezogen.



Auch wenn Sie den Familienbonus Plus laufend über die Lohnverrechnung berücksichtigen lassen, müssen Sie ihn bei der ANV beantragen.

Tun Sie das nicht, fordert das Finanzamt den berücksichtigten Familienbonus Plus von Ihnen zurück.

Weitere Entlastungen

Kindermehrbetrag

Sie haben Anspruch auf den Alleinverdiener – oder Alleinerzieherabsetzbetrag – aber bei Ihnen fällt nur eine Lohnsteuer von weniger als 250 Euro pro Jahr an?

Dann erhalten Sie statt des Familienbonus Plus den Kindermehrbetrag. Dieser beträgt jährlich 250 Euro pro Kind und wird als Negativsteuer mit der ANV ausbezahlt. Voraussetzung dafür ist jedoch: Sie erhalten an weniger als 330 Tagen im Jahr Bezüge aus der Arbeitslosenversicherung, Mindestsicherung oder Grundversorgung.



Ihr Kind lebt nicht in Österreich, aber in einem anderen Mitgliedsstaat der EU, einem EWR-Staat oder in der Schweiz? In diesem Fall wird die Höhe des Familienbonus Plus bzw. des Kindermehrbetrags an das Kaufkraftniveau des jeweiligen Landes angepasst, in dem Ihr Kind lebt.
(EWR: EU mit Island, Liechtenstein, Norwegen)

Mehrkindzuschlag

Ab dem 3. Kind und für jedes weitere, für das Ihnen die Familienbeihilfe zusteht, haben Sie Anspruch auf den Mehrkindzuschlag von 20 Euro pro Monat. Vorausgesetzt, Ihr Familieneinkommen betrug im vergangenen Kalenderjahr weniger als 55.000 Euro.

Wiedereinstieg nach der Elternkarenz

Die monatliche Lohnsteuer wird so berechnet, als ob Sie Ihr Gehalt 12-mal bekämen. Kehren Sie erst im Laufe des Jahres in Ihren Beruf zurück, ist die einbehaltene Lohnsteuer im Vergleich zu Ihrem Jahreseinkommen zu hoch.

Durch die ANV wird Ihre Lohnsteuer auf Basis Ihres tatsächlichen Jahreseinkommens neu berechnet. Daraus ergibt sich meistens eine Steuergutschrift, auch wenn Sie sonst eventuell nichts geltend machen können.

SV-Bonus (Negativsteuer)

Wenn Ihr Einkommen weniger als 21.500 Euro beträgt, erhalten Sie für Ihre bezahlten Sozialversicherungsbeiträge mit der ANV einen Bonus.

Das kann z. B. bei Teilzeitbeschäftigten, Lehrlingen oder Personen der Fall sein, die nicht das ganze Jahr gearbeitet haben.

Was bekommen Sie erstattet?

- 50 Prozent der bezahlten Sozialversicherungsbeiträge, max. 800 Euro jährlich

- Haben Sie Anspruch auf das Pendlerpauschale, erhöht sich der SV-Bonus auf max. 900 Euro

**ACH
TUNG**

Für Einkünfte aus einem freien Dienstvertrag oder Werkvertrag steht Ihnen kein SV-Bonus zu.

Negativsteuer für Alleinverdienende und -erziehende

Alleinerziehende und Alleinverdienende, die ein Einkommen von weniger als 12.000 Euro haben, erhalten zusätzlich den Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag (AVAB bzw. AEAB) und den Kinder-mehrbetrag als Negativsteuer ausbezahlt.

TIPP

Die Negativsteuer beim AVAB bzw. AEAB und beim Kinder-mehrbetrag steht Ihnen auch bei Einkünften aus einem freien Dienstvertrag oder Werkvertrag zu.

Was gilt bei den Absetzbeträgen AVAB, AEAB und UHAB?

Alleinverdienende, Alleinerziehende und Unterhaltszahlende

Der Alleinverdienerabsetzbetrag, der Alleinerzieherabsetzbetrag und der Unterhaltsabsetzbetrag.

2

IN DIESEM KAPITEL ERFAHREN SIE, WELCHE VORAUS-
SETZUNGEN BEI DIESEN ABSETZBETRÄGEN GELTEN.

Alleinverdienende, Alleinerziehende und Unterhaltszahlende

Alleinverdienerabsetzbetrag (AVAB)

Um den AVAB zu bekommen, müssen Sie 3 Voraussetzungen erfüllen:

- Sie oder Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner haben für mind. ein Kind mehr als 6 Monate im Kalenderjahr Anspruch auf die Familienbeihilfe
- Sie waren mehr als 6 Monate im Kalenderjahr verheiratet, in einer eingetragenen Partnerschaft oder Lebensgemeinschaft
- Die Einkünfte Ihrer Partnerin bzw. Ihres Partners betragen im Kalenderjahr höchstens 6.000 Euro

Höhe des AVAB

Dafür ist ausschlaggebend, wie viele Kinder Sie haben. Maßgeblich sind nur die Kinder, für die mehr als 6 Monate im Kalenderjahr Anspruch auf Familienbeihilfe besteht. Der Absetzbetrag beträgt pro Kalenderjahr:

- Bei 1 Kind: 494 Euro
- Bei 2 Kindern: 669 Euro
- Für jedes weitere Kind: + 220 Euro



Ihr Kind lebt nicht in Österreich, aber in einem anderen Mitgliedsstaat der EU, einem EWR-Staat oder in der Schweiz? In diesem Fall wird die Höhe des AVAB an das Kaufkraftniveau des jeweiligen Landes angepasst, in dem Ihr Kind lebt. (EWR: EU mit Island, Liechtenstein, Norwegen)

So beantragen Sie den AVAB:

- Mit der ANV im Nachhinein für vergangene Kalenderjahre

- Bei Ihrer Arbeitgeberin bzw. Ihrem Arbeitgeber mit dem Formular E 30 während des aktuellen Kalenderjahres – dann wird der AVAB automatisch jeden Monat anteilig von Ihrer Lohnsteuer abgezogen



Auch wenn Sie den AVAB bei Ihrer Arbeitgeberin bzw. Ihrem Arbeitgeber in der monatlichen Lohnverrechnung berücksichtigen lassen, müssen Sie ihn bei der ANV beantragen.

Tun Sie das nicht, fordert das Finanzamt den berücksichtigten AVAB von Ihnen zurück.

Alleinerzieherabsetzbetrag (AEAB)

Mit dem AEAB werden Alleinerziehende genauso entlastet wie Alleinverdienende durch den AVAB. Die Beträge und Antragsmöglichkeiten sind identisch.

Voraussetzungen für den AEAB:

- Sie haben für mindestens ein Kind mehr als 6 Monate im Kalenderjahr Anspruch auf Familienbeihilfe
- Sie waren mehr als 6 Monate im Kalenderjahr nicht in einer aufrechten Ehe, eingetragenen Partnerschaft oder Lebensgemeinschaft

Unterhaltsabsetzbetrag (UHAB)

Ihre Kinder leben nicht bei Ihnen, Sie leisten aber den gesetzlichen Unterhalt? Dann haben Sie Anspruch auf den UHAB – vorausgesetzt, Sie erfüllen diese 3 Bedingungen:

- Ihre Kinder leben nicht bei Ihnen im Haushalt, aber in Österreich, der EU, einem EWR-Staat oder der Schweiz (EWR: EU mit Island, Liechtenstein, Norwegen)
- Sie haben keinen Anspruch auf die Familienbeihilfe für diese Kinder
- Sie leisten nachweislich den gesetzlichen Unterhalt für diese Kinder

Unterhaltsleistungen mit schriftlicher Vereinbarung

Der volle UHAB steht Ihnen für das Kalenderjahr dann zu, wenn Sie den Unterhalt z. B. aufgrund eines Gerichtsurteils, eines gerichtlichen oder behördlichen Vergleichs oder einer außerbehördlichen Vereinbarung in vollem Umfang für das Kalenderjahr geleistet haben.

Unterhaltsleistungen ohne schriftliche Vereinbarung

Gibt es für die Höhe der Unterhaltsleistung weder ein Gerichtsurteil noch eine außerbehördliche Einigung (schriftlicher Vertrag), kann der UHAB nur berücksichtigt werden, wenn diese 3 Voraussetzungen gegeben sind:

- Es gibt eine schriftliche Bestätigung von der empfangsberechtigten Person, aus der die Höhe des vereinbarten Unterhalts hervorgeht
- Der Unterhaltsverpflichtung wurde in vollem Ausmaß nachgekommen
- Die Regelbedarfsätze wurden nicht unterschritten

Regelbedarfsätze 2021 nach Alter des Kindes:

- Bis 3 Jahre: 213 Euro
- Bis 6 Jahre: 274 Euro
- Bis 10 Jahre: 352 Euro
- Bis 15 Jahre: 402 Euro
- Bis 19 Jahre: 474 Euro
- Bis 28 Jahre: 594 Euro

**ACH
TUNG**

Den UHAB können Sie nur für die Monate geltend machen, für die Sie zumindest rechnerisch den vollen Unterhalt geleistet haben.

Der UHAB beträgt monatlich:

- Für 1 Kind: 29,20 Euro
- Für 2 Kinder: 73 Euro
- Für jedes weitere Kind: + 58,40 Euro



Ihr Kind lebt nicht in Österreich, aber in einem anderen Mitgliedsstaat der EU, einem EWR-Staat oder in der Schweiz? In diesem Fall wird die Höhe des UHAB an das Kaufkraftniveau des jeweiligen Landes angepasst, in dem Ihr Kind lebt. (EWR: EU mit Island, Liechtenstein, Norwegen)

Unterhalt für Kinder im Ausland

Zahlen Sie für ein Kind Unterhalt, das außerhalb der EU bzw. des EWR oder der Schweiz lebt, gilt der UHAB nicht für Sie. Sie können die Unterhaltszahlungen aber als außergewöhnliche Belastung geltend machen: 50 Euro pro Kind im Monat bzw. die Hälfte des geleisteten Unterhalts, wenn der Unterhalt im Aufenthaltsland des Kindes angemessen ist.

Was gilt bei außergewöhnlichen Belastungen bei Kindern?

Außergewöhnliche Belastungen bei Kindern

Von auswärtigen Berufsausbildungen bis zu Ausgaben für eine Behinderung.

3

HIER ERFAHREN SIE, WELCHE AUSSERGEWÖHNLICHEN
BELASTUNGEN ES FÜR ELTERN GIBT.

Außergewöhnliche Belastungen für Kinder

Kinderbetreuungskosten bei Alleinerziehenden

Wenn Sie alleinerziehend sind, dann können Sie die Kosten der Kinderbetreuung bis zur Vollendung der allgemeinen Schulpflicht abschreiben. Die Kosten werden Ihnen als außergewöhnliche Belastung mit Selbstbehalt anerkannt.

Auswärtige Berufsausbildung

Wenn Ihr Kind außerhalb Ihres Wohnortes eine Schule besucht, ein Studium absolviert oder eine Lehre macht, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen zusätzlichen Freibetrag geltend machen.

Der Freibetrag beträgt 110 Euro monatlich für jeden angefangenen Ausbildungsmonat. Erstreckt sich die Ausbildung über das ganze Kalenderjahr, erhalten Sie den Freibetrag auch für die Ferienzeit.

Voraussetzungen für den Steuerfreibetrag:

- An Ihrem Wohnort gibt es keine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit
- Zwischen der Ausbildungsstätte und Ihrem Wohnort liegen mehr als 80 Kilometer

Voraussetzungen für den Freibetrag bei kürzeren Entfernungen:

- Die einfache Fahrt dauert mit dem schnellsten öffentlichen Verkehrsmittel über eine Stunde
- Das tägliche Pendeln ist lt. Studienförderungsgesetz nicht zumutbar
- Bei Schülerinnen bzw. Schülern und Lehrlingen: In einem Umkreis von 25 Kilometern gibt es keine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit, und die Kinder bzw. Jugendlichen wohnen am Ausbildungsort in einer Zweitunterkunft, z. B. einem Internat

Behinderung und Diätverpflegung des Kindes



Damit Sie die folgenden Ausgaben steuerlich geltend machen können, muss bei Ihrem Kind die Behinderung bzw. die Notwendigkeit einer speziellen Diät bestätigt sein. Wenden Sie sich bitte an: www.sozialministeriumservice.at

Hat Ihr Kind eine Behinderung von unter 25 Prozent, können Sie die tatsächlichen krankheitsbedingten Aufwendungen abschreiben. In diesem Fall werden die Ausgaben mit Selbstbehalt berücksichtigt.

Muss Ihr Kind eine ärztlich verordnete Diät einhalten, können Sie zudem einen der pauschalen Freibeträge für Diätverpflegung geltend machen. Für folgende Krankheiten gibt es monatliche Freibeträge:

- Diabetes, Tuberkulose, Zöliakie, Aids: 70 Euro
- Gallen-, Leber- Nierenerkrankungen: 51 Euro
- Magenerkrankung, andere innere Krankheiten: 42 Euro

Auch die Diätfreibeträge werden bei einer Behinderung von weniger als 25 Prozent nur mit Selbstbehalt anerkannt.

Kosten bei Behinderungen zwischen 25 und 49 Prozent

In diesem Bereich können Sie die behinderungsbedingten Krankheitskosten sowie die Ausgaben für Hilfsmittel und Heilbehandlungen ohne Selbstbehalt abschreiben.

Zudem gibt es je nach Behinderungsgrad Ihres Kindes pauschale Freibeträge. Die Freibeträge stehen jedoch nur dann zu, wenn kein Pflegegeld bezogen wird.

Höhe der Freibeträge pro Kalenderjahr	
Grad der Behinderung	Freibetrag
25–34 %	€ 124,00
35–44 %	€ 164,00
45–49 %	€ 401,00

Behinderungen ab 50 Prozent

Hat Ihr Kind eine Behinderung von mindestens 50 Prozent, steht Ihnen oder Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner die erhöhte Familienbeihilfe zu.

Sie haben die Wahl, ob Sie Ihre tatsächlichen Kosten oder einen monatlichen Freibetrag von 262 Euro geltend machen. Wenn Sie Pflegegeld beziehen, wird dies mit den Kosten bzw. dem Freibetrag gegengerechnet.

Zusätzlich zum monatlichen Freibetrag können Sie absetzen:

- Ausgaben für Hilfsmittel
- Kosten der Heilbehandlungen
- Fahrtkosten zur Schule
- Ausgaben für eine Sonder- bzw. Pflegeschule
- Aufwendungen für eine Behindertenwerkstätte

Ihr Kind wohnt in einem Vollinternat und Sie machen den monatlichen Freibetrag geltend? In diesem Fall müssen Sie die 262 Euro für jeden Internatstag um 1/30 reduzieren.



Haben Sie und Ihre (Ehe-)Partnerin bzw. -Partner Anspruch auf den Freibetrag, können Sie sich diesen teilen: und zwar in dem Verhältnis, in dem Sie die Kosten tragen. Aber auch bei Teilung des Freibetrags stehen Ihnen insgesamt nur 262 Euro monatlich zu.

Anhang

IM ANHANG FINDEN SIE EIN ABKÜRZUNGS-
UND EIN STICHWORTVERZEICHNIS.

Abkürzungsverzeichnis

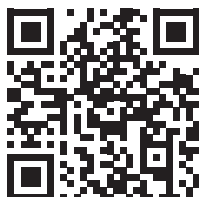
AEAB	Alleinerzieherabsetzbetrag
ANV	Arbeitnehmerinnen- bzw. Arbeitnehmerveranlagung
AVAB	Alleinverdienerabsetzbetrag
EU	Europäische Union
EWK	EU mit Island, Liechtenstein, Norwegen
SV	Sozialversicherung
UHAB	Unterhaltsabsetzbetrag

Stichwortverzeichnis

A		K	
Alleinerzieherabsetzbetrag.....	12	Kinderbetreuungskosten.....	16
Alleinverdienerabsetzbetrag.....	11	Kindermehrbetrag.....	7
B		M	
Behinderung.....	17	Mehrkindzuschlag.....	8
Berufsausbildung, auswärtig.....	16	N	
E		Negativsteuer.....	8
Elternkarenz, Wiedereinstieg.....	8	S	
F		SV-Bonus.....	8
Familienbonus Plus.....	5	U	
		Unterhaltsabsetzbetrag.....	12



02682 740 | bgld.arbeiterkammer.at



Follow us!